



Studieren, forschen, praktizieren: Die Psychologische Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de



Psychologische
Hochschule Berlin



Herzlich willkommen an der Psychologischen Hochschule Berlin

Unser Name ist Programm! Bei uns dreht sich alles um Psychologie und Psychotherapie – genauer: um erstklassige wissenschaftliche Ausbildung in diesen Bereichen. 2010 durch den Berufsverband deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) gegründet bieten wir zukunftsweisende Studien- und Ausbildungsprogramme an, die auf kommende Reformen strukturell und inhaltlich bestens vorbereitet sind. Unser Studienangebot reicht vom Bachelor- und Masterstudiengang in Psychologie bis hin zu weiterführenden Aufbaustudiengängen in Familien- oder Rechtspsychologie. Darüber hinaus stehen in unserer Psychotherapieausbildung PLUS wissenschaftlich fundierte Ausbildungsstudiengänge in Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie zur Wahl. Die Vermittlung von verfahrens- und schulenübergreifenden Kompetenzen ist uns dabei besonders wichtig und stellt in sämtlichen Lehrplänen einen zentralen Punkt dar. Alle Studiengänge und Ausbildungen, die wir anbieten, sind zudem akkreditiert und staatlich anerkannt.

Als private Universität in gemeinnütziger Trägerschaft und ohne staatliche Förderung erheben wir Studiengebühren. Dabei liegt uns jedoch ein faires Gebührensystem am Herzen – deshalb fallen bei uns Studiengebühren nur in der Regelstudienzeit an. Auch unterstützen wir unsere Studierenden bei der Finanzierung ihres Studiums. Einige Möglichkeiten haben wir in dieser Broschüre aufgeführt.

Was die Studienplatzvergabe betrifft, haben wir als private Universität einen klaren Vorteil: Wir können unsere Studierenden NC-unabhängig nach persönlichen und motivationalen Kriterien auswählen – und nicht ausschließlich auf Basis eines Notendurchschnitts. Außerdem bieten wir optimale Studienbedingungen: kleine Jahrgangsguppen garantieren einen engen und regelmäßigen Austausch zwischen ProfessorInnen, DozentInnen und Studierenden. Da die meisten unserer Lehrkräfte sowohl praktisch als auch wissenschaftlich tätig sind, werden bei uns Grundlagenfächer, praxisbezogene Theorie sowie Anwendungserfahrungen konsequent miteinander verknüpft. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist uns zudem besonders wichtig: wir ermöglichen Studierenden, regelmäßig an Kongressen teilzunehmen und an Veranstaltungen wie der „Langen Nacht der Wissenschaften“ oder unseren studienübergreifenden Forschungstagen mitzuwirken.

Unsere Hochschule ist zusammen mit anderen etablierten psychologischen Institutionen wie dem Berufsverband deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und der Deutschen Psychologen Akademie (DPA) Teil des „Haus der Psychologie“. Direkt an der Spree und am Köllnischen Park gelegen befindet sich unser Campus damit nicht nur im Herzen von Berlin, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich schon im Studium beruflich zu orientieren und zu vernetzen.

Die optimale Basis: unser grundständiges und konsekutives Studium

Im Bachelor- und Masterstudium bereiten wir AbsolventInnen mit den Grundlagenfächern und Anwendungsgebieten der Psychologie optimal auf eine wissenschaftliche Laufbahn, auf eine Psychotherapieausbildung oder die Berufspraxis in einem Anwendungsfeld vor.



Bachelor of Science (B.Sc.)



Master of Science (M.Sc.)

Approbation & Wissenschaft: unsere Psychotherapieausbildung PLUS

Ein fließender Übergang vom Studien- in den Arbeitsalltag:
Die Psychotherapieausbildung PLUS kombiniert die praktische Ausbildung mit wissenschaftlicher Fundierung. Bei uns erhalten AbsolventInnen neben der Approbation einen international anerkannten M.Sc. in Psychotherapie.



Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie



Verhaltenstherapie



Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapie

Berufsbegleitend: unsere postgradualen Aufbaustudiengänge

Mit einem praxisorientierten Aufbaustudium in Rechtspsychologie oder in Psychologie der Familie bieten wir MasterabsolventInnen die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Weiterbildung. Verschiedene Vertiefungsschwerpunkte können dabei flexibel gewählt werden.



Master of Science
Psychologie der Familie



Master of Science
Rechtspsychologie



Bachelor of Science (B.Sc.)

Im Bachelor-Studiengang Psychologie erwartet Studierende an der PHB eine umfassende Ausbildung in allen wissenschaftlichen Grundlagen der Psychologie und gleichzeitig ein Einblick in die wichtigsten psychologischen Anwendungsfelder.

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) gibt für B.Sc.-Studiengänge Empfehlungen bezüglich der Studieninhalte vor, um eine vergleichbare wissenschaftliche Ausbildung im Fach Psychologie zu erreichen. Unser Lehrplan ist so konzipiert, dass er über diese Anforderungen der DGPs hinausgeht. In drei Jahren Vollzeitstudium und 17 verschiedenen Modulen vermitteln wir die Grundlagen-, Anwendungs- und Ergänzungsfächer der Psychologie sowie praktische Kenntnisse – bei intensiver und persönlicher Betreuung in kleinen Seminargruppen.

Das Studium ist staatlich anerkannt und akkreditiert. Es qualifiziert damit sowohl für eine erste psychologische Berufstätigkeit als auch für weiterführende Masterstudiengänge.

Regelstudienzeit: 6 Semester

Leistungspunkte: 180 LP

Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife

Zulassung: NC-unabhängig, Auswahl aufgrund persönlicher Eignung und Motivation

Bewerbungsunterlagen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Abiturzeugnis, Lichtbild

Gebühren: 810 € pro Monat zzgl. Semesterticket der BVG



Master of Science (M.Sc.)

Mit dem konsekutiven Masterstudium Psychologie bieten wir B.Sc.-PsychologieabsolventInnen ein modernes Studienkonzept an, das den Fokus auf die Verbindung von Wissenschaft und Praxis legt. Wie das Bachelorstudium ist auch unser M.Sc.-Studiengang an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) ausgerichtet und bietet einen wertvollen Einblick in die wichtigsten Berufsfelder.

In unserem Masterstudium haben Studierende die Möglichkeit, ihren Schwerpunkt in Klinischer Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie sowie in Rechts- oder Familienpsychologie zu setzen. Unabhängig von der Wahl des Studienschwerpunktes sichert das Basismodul Klinische Psychologie in unserem Masterstudium den anschließenden Zugang zur Psychotherapieausbildung – das gilt auch für BachelorabsolventInnen, die während ihres bisherigen Studiums keine Seminare in Klinischer Psychologie belegen konnten.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Leistungspunkte: 120 LP

Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester

Voraussetzung: Bachelorabschluss in Psychologie mit 180 LP

Zulassung: NC-unabhängig, Auswahl aufgrund persönlicher Eignung und Motivation

Bewerbungsunterlagen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Bachelorzeugnis bzw. Transcript of Records, Lichtbild

Gebühren: 845 € pro Monat zzgl. Semesterticket der BVG



Die Psychotherapieausbildung PLUS in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

Psychodynamische Therapien versuchen in erster Linie, die Ursachen psychischer Störungen zu verstehen. Durch die Bewusstmachung verdrängter psychischer Inhalte, die ihren Ursprung häufig in der Kindheit und Jugend haben und das Erleben und Verhalten im Hier und Jetzt bestimmen, wird eine Besserung der Symptomatik erreicht.

Psychotherapieausbildung PLUS bedeutet, dass der Theorieteil als Studium konzipiert ist: wissenschaftlich fundiert und in Modulen strukturiert. Studierende werden in aktuelle Forschungen einbezogen. Die Modulprüfungen sind so gestaltet, dass sie optimal auf die Approbationsprüfung vorbereiten. Schulenübergreifende Seminare ermöglichen unseren AusbildungsteilnehmerInnen, eine fundierte Identität als werdende/r PsychotherapeutIn zu entwickeln. Auch ein praktisch-wissenschaftliches Forschungsprojekt in Form einer Masterarbeit gehört dazu – mit viel Freiraum bei der Themenwahl und Umsetzung.

Theorie-Seminare: ca. 700 Stunden an insgesamt 10 – 15 Wochenenden pro Jahr

Praktische Tätigkeit: 1.800 Stunden (davon 1.200 Stunden in einer klinisch-psychiatrischen Einrichtung und 600 Stunden in einer Einrichtung der psychosomatischen oder psychotherapeutischen Versorgung)

Praktische Ausbildung: ca. 1.000 Stunden (600 – 800 Behandlungsstunden, 160 Stunden Supervision, 200 Stunden Selbsterfahrung)

Voraussetzung: Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie

Teilnehmer: max. 18 Teilnehmer pro Studienjahr

Gesamtkosten der Ausbildung: 36.940 €

Einnahmen während der Ausbildung: 35.250 € bis 47.000 € je nach Anzahl der Behandlungsstunden



Die Psychotherapieausbildung PLUS in Verhaltenstherapie

Die Verhaltenstherapie (VT) folgt einem Ansatz, der davon ausgeht, dass (problematisches) Verhalten im Laufe des Lebens erlernt und auch wieder „verlernt“ werden kann. Die VT nutzt neben den klassisch-kognitiven Methoden auch Ansätze wie die Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie, methodenübergreifende Verfahren wie Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) oder Schematherapie.

Unsere Psychotherapieausbildung PLUS in Verhaltenstherapie bietet wichtige Vorteile gegenüber einer reinen Approbationsausbildung: Der theoretische Teil ist als Studium konzipiert und neben der Approbation schließen unsere AbsolventInnen mit einem international anerkannten M.Sc. in Psychotherapie ab. Diese deutschlandweit einmalige Kombination ist besonders für angehende PsychotherapeutInnen mit Forschungsinteresse geeignet, die eine Ausbildung auf wissenschaftlich fundiertem Niveau anstreben.

Theorie-Seminare: ca. 750 Stunden an insgesamt 10 – 15 Wochenenden pro Jahr

Praktische Tätigkeit: 1.800 Stunden (davon 1.200 Stunden in einer klinisch-psychiatrischen Einrichtung und 600 Stunden in einer Einrichtung der psychosomatischen oder psychotherapeutischen Versorgung)

Praktische Ausbildung: ca. 900 Stunden (600 – 800 Behandlungsstunden, 150 Stunden Supervision, 120 Stunden Selbsterfahrung)

Voraussetzung: Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie

Teilnehmer: max. 18 Teilnehmer pro Studienjahr

Gesamtkosten der Ausbildung: 28.960 €

Einnahmen während der Ausbildung: 35.250 € bis 47.000 € je nach Anzahl der Behandlungsstunden



Die Psychotherapieausbildung PLUS in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

In der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (KJP) werden psychische und psychosomatische Störungen speziell bei Kindern und Jugendlichen diagnostiziert und therapiert. Behandlungsmethoden und Therapieziele werden mit PatientInnen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten gemeinsam besprochen. Hinzu kommt die Prävention bei Risikogruppen sowie die Begleitung bei chronischen und die Rehabilitation nach körperlichen oder psychischen Erkrankungen.

Das Besondere an unserer Psychotherapieausbildung PLUS in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist die Verknüpfung mit dem Aufbaustudiengang Psychologie der Familie, in dem zusätzlich zur KJP-Approbation ein Master of Science erworben wird. Der Studiengang ergänzt die Ausbildung optimal durch die Vermittlung theoretischen und praktischen systemischen Wissens, das nicht nur auf die Arbeit mit Kindern, sondern mit der ganzen Familie vorbereitet.

Theorie-Seminare: ca. 750 Stunden an insgesamt 10 – 15 Wochenenden pro Jahr

Praktische Tätigkeit: 1.800 Stunden (davon 1.200 Stunden in einer klinisch-psychiatrischen Einrichtung und 600 Stunden in einer Einrichtung der psychosomatischen oder psychotherapeutischen Versorgung)

Praktische Ausbildung: ca. 950 Stunden (mind. 600 Behandlungsstunden, 150 Stunden Supervision, 200 Stunden Selbsterfahrung)

Voraussetzung: Master oder Diplom in Psychologie, Sozialpädagogik, Pädagogik oder Soziale Arbeit

Teilnehmer: max. 18 Teilnehmer pro Studienjahr

Gesamtkosten der Ausbildung: 35.480 €

Einnahmen während der Ausbildung: 35.250 € bis 47.000 € je nach Anzahl der Behandlungsstunden



Master of Science in Psychologie der Familie

Unterstützende Familiensysteme sind für die gesunde Entwicklung und die Lebenszufriedenheit von Menschen von großer Bedeutung. Daher gilt es, Familien und ihre Dynamiken zu verstehen, Problemen entgegenzuwirken und einen positiven Umgang zu fördern. So können Probleme des gesamten Systems, des Paares oder einzelner Mitglieder aufgefangen werden.

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Psychologie der Familie“ vermittelt wissenschaftliche Erkenntnisse und praktisches Wissen zur Prävention, Beratung und Therapie im familiären Kontext. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei systemischen Ansätzen. Die AbsolventInnen qualifizieren sich mit dem Studium für eine Laufbahn in der Beratungs- und Versorgungsarbeit mit Familien und Kindern und sind besonders gut auf Leitungsfunktionen in Beratungseinrichtungen oder auf eine wissenschaftliche Karriere vorbereitet. Der Studiengang ist an der PHB auch kombinierbar mit der Ausbildung zum/r Kinder- und JugendlichentherapeutIn.

Regelstudienzeit: 4 Semester (berufsbegleitend)

Leistungspunkte: 60 LP

Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester

Voraussetzung: Diplom oder Master in Psychologie, Pädagogik oder Sozialpädagogik

Bewerbungsunterlagen: Motivationsschreiben, Lebenslauf, Master- oder Diplomzeugnis bzw. Transcript of Records, Lichtbild

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer pro Studienjahr

Gebühren: 390 € pro Monat



Master of Science in Rechtspsychologie

Bei Straf- oder Familiengerichtsprozessen besteht ein großer Bedarf an fachlich qualifizierten PsychologInnen für die Tätigkeit als GerichtsgutachterIn. Mit dem postgradualen Studiengang Rechtspsychologie bieten wir Master- bzw. DiplomabsolventInnen der Psychologie die Möglichkeit, sich die Fähigkeiten eine/r RechtspsychologIn anzueignen – sowohl wissenschaftlich als auch praktisch.

Die Kombination von berufsbegleitender Vermittlung theoretischer Grundlagen und vielen Fallseminaren bietet Studierenden dieses Studiengangs in vier Semestern eine qualifizierte Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Bereich forensisch-psychologischer Gutachtertätigkeit (Aussagepsychologie, Familienrechtspsychologie, Straftäterbegutachtung). Bei entsprechender Schwerpunktwahl bereitet dieser M.Sc.-Studiengang auch auf eine Tätigkeit im Straf- und Maßregelvollzug vor.

Regelstudienzeit: 4 Semester (berufsbegleitend)

Leistungspunkte: 60 LP

Studienbeginn: jeweils zum Sommersemester

Voraussetzung: Master- oder Diplomabschluss in Psychologie

Bewerbungsunterlagen: Motivations schreiben, Lebenslauf, Master- oder Diplomzeugnis bzw. Transcript of Records, Lichtbild

Teilnehmer: max. 20 Teilnehmer pro Studienjahr

Gebühren: 465 € pro Monat

Forschung an der Psychologischen Hochschule Berlin

Von der Psychotherapie- über die Versorgungsforschung bis hin zur Gewaltprävention und Rechtspsychologie

Wir sind eine Universität mit gleichgewichteten Aufgaben in Forschung und Lehre. Unser Anspruch ist es, Studierende auf eine wissenschaftlich fundierte und an wissenschaftlichem Fortschritt orientierte Berufspraxis vorzubereiten. Darüber hinaus sieht die PHB ihre Verantwortung darin, ihre Forschungsergebnisse sowohl in die berufliche Praxis als auch in die gesellschaftliche Realität zu übertragen.

Als Hochschule bieten wir universitäre Rahmenbedingungen, das heißt alle ProfessorInnen sind habilitiert oder haben habilitationsäquivalente Leistungen nachgewiesen. Ihre Lehrverpflichtung entspricht dem üblichen universitären Lehrdeputat, was den Forschungsanspruch unserer Hochschule unterstreicht.

Ein wichtiges Forschungsgebiet an der PHB ist die Psychotherapieforschung. Dabei ist eine Besonderheit, dass bei uns auch auf schulenübergreifende Herangehensweisen viel Wert gelegt wird. Weitere Forschungsgebiete sind die forensisch-psychologische Begutachtung sowie die psychologische Grundlagenforschung in den Bereichen Allgemeine und Biologische Psychologie sowie Entwicklungspsychologie.

Wichtige Forschungsfragestellungen, die weniger auf die unmittelbare psychologische Tätigkeit, sondern im weiteren Sinne auf gesellschaftspolitische Fragestellungen zielen, sind unter anderem verkehrspsychologische Diagnostik und Intervention, Gewaltprävention und Konfliktbewältigung, Prävention von arbeitsplatzbedingten psychischen Beeinträchtigungen oder die Effekte von Strafverfahren auf das Befinden minderjähriger Geschädigter oder auf das Aussageverhalten von Beschuldigten.

Unsere Ethikkommission

Auf Grundlage des Berliner Hochschulgesetzes haben wir 2014 eine Ethikkommission gegründet. Sie hat die Aufgabe, Forschungsvorhaben an der PHB ethisch und rechtlich zu beurteilen und die verantwortlichen ForscherInnen zu beraten. Unsere Ethikkommission prüft auch Anträge externer Antragsteller, wenn sie in ein an unserer Hochschule vertretenes Fachgebiet fallen.



Psychotherapeutische Ambulanzen für Ausbildung und Forschung

Ambulante, therapeutische Versorgung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Mit unserer psychotherapeutischen Ausbildungsambulanz und unserer Hochschulambulanz haben wir zwei Einrichtungen im Haus, in denen wir psychotherapeutische Behandlungen für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche durchführen können. Beide Ambulanzen sind ermächtigt, Psychotherapien durchzuführen, deren Behandlungskosten von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Für unsere PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA) besteht die Möglichkeit, in beiden Einrichtungen einen Teil ihrer Praktischen Tätigkeit (PT II) zu absolvieren.

Unsere psychotherapeutische Ausbildungsambulanz

Eine Besonderheit unserer Ausbildungsambulanz besteht im Angebot zweier psychotherapeutischer Verfahren: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und Verhaltenstherapie. Therapiert wird dabei das gesamte Spektrum psychischer Störungen mit Krankheitswert, wie zum Beispiel Angststörungen, Depressive Störungen, Anpassungsstörungen und Reaktionen auf schwere Belastungen, Zwangserkrankungen, Psychosomatische Erkrankungen sowie Persönlichkeitsstörungen.

Alle psychotherapeutischen Behandlungen finden bei uns unter Supervision erfahrener Kollegen statt. Dabei wird eine ausführliche Standarddiagnostik für Therapieplanung und Verlaufskontrolle eingesetzt, um die Therapien zu optimieren und ggfs. Begleitforschung zu betreiben.

Unsere Hochschulambulanz

Ein wichtiges Ziel der klinischen Tätigkeit in unserer Hochschulambulanz besteht in der Durchführung kontrollierter Therapie- und Evaluationsstudien, um neue Interventionen, Strategien und Versorgungsmodelle zu testen oder bestehende zu verbessern. Zu unseren wichtigsten Forschungsschwerpunkten zählen entsprechend sowohl die allgemeine Psychotherapieforschung (insbesondere zu Qualitätssicherung, Wirksamkeit der Behandlung sowie Prozessforschung) als auch die Versorgungsforschung (z.B. die Untersuchung von Versorgungswegen oder die Frage, wer Psychotherapie in Anspruch nimmt).



So finanzieren Sie Ihr Studium oder Ihre Ausbildung

Für die Finanzierung von Studium oder Psychotherapieausbildung gibt es verschiedene Optionen von Studienkredit über BAföG bis Stipendium. Unser Förderverein unterstützt Studierende außerdem bei Masterarbeiten, Forschungsprojekten und Kongressteilnahmen. Zur Erstellung eines individuellen Finanzierungsplans wenden Sie sich am besten an unsere Studienberatung. Weitere Informationen und Links finden Sie außerdem auf unserer Website.

Allgemein

Mit Beginn eines Vollzeitstudiums sind Sie bei uns als StudentIn eingeschrieben und können somit Ermäßigungen (z.B. bei öffentlichen Verkehrsmitteln, Krankenkassen usw.) geltend machen. Bei Vollzeitstudierenden besteht die Möglichkeit, BAföG über das Studentenwerk Berlin zu beantragen. Studierende, die keinen BAföG-Anspruch haben, können außerdem bei ihrem jeweiligen Bürgeramt Wohngeld beantragen.

Studienkredite

Viele Banken bieten Bildungs-, Förderungs- und Studienkredite an. Sie zeichnen sich durch besonders studierendenfreundliche Konditionen wie niedrige Zinsen, späte bzw. einkommensgebundene Rückzahlung, niedrige Raten und Stundungsmöglichkeiten aus. Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit ist das Studienförderungsportal strival.com. Dort können

Studierende nach unabhängigen Förderern für Ihr Studium suchen.

Stipendien

Stipendien werden nach unterschiedlichen Kriterien vergeben. Am besten lichtet sich der Stipendien-dschungel mit Hilfe der aktuellen Ausgabe des Stipendienratgebers (der Direkt-Link findet sich auf unserer Website). Auf Mystipendium.de lässt sich außerdem kostenlos herausfinden, welche Stipendien zum eigenen Lebenslauf passen.

Studentische Darlehnskasse

Wir bieten die Möglichkeit, Ihr Studium über die Studentische Darlehnskasse zu finanzieren. Der Kredit kann dort für drei Jahre aufgenommen werden. Die maximale Auszahlungsrate beträgt 750€ pro Monat. Mehr Informationen unter: www.dakaberlin.de

Deutschlandstipendium

Mit Unterstützung der Freunde und Förderer der PHB vergeben wir jedes Jahr ein Deutschlandstipendium. Dabei erhält ein/e StipendiatIn über zwei Semester monatlich 300€ – insgesamt also 3.600€. Diese gezielte Förderung soll den StipendiatInnen Freiräume zum Lernen oder zur Teilnahme an zusätzlichen Workshops ermöglichen.



studienberatung@psychologische-hochschule.de
Tel. +49 (0)30 – 209 166 200

Telefonische Beratung
Mo 11.00 – 12.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mi 11.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Do 10.00 – 14.00 Uhr

Haus der Psychologie
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin
www.psychologische-hochschule.de

